Jahresbericht des Vorstandes für 1939/40

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **33 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ECLOGAE GEOLOGICAE HELVETIAE

Vol. 33, N° 2. — 1940.

Bericht über die 56. Hauptversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Locarno.

Sonntag, den 29. und Montag, den 30. September 1940 im Palazzo Scolastico Comunale.

A. Jahresbericht des Vorstandes für 1939/40.

Im Berichtsjahr verlor unsere Gesellschaft durch den Tod folgende Mitglieder:

Anfangs August 1940 starb in Rabat, Marokko, plötzlich Dr. JEAN GUBLER, Geologe im „Service des Mines du Maroc", der unserer Gesellschaft seit 1922 angehörte. Der Verstorbene ist bekannt geworden durch seine Untersuchungen in Vorarlberg und durch verschiedene Arbeiten über die Geologie von Marokko und Algerien.

Am 24. März 1940 verschied in Basel Dr. HEINRICH PREISWERK, a. o. Professor für Mineralogie und Petrographie an der Universität Basel, Mitglied unserer Gesellschaft seit 1898. Geboren 1876, besuchte er die Schulen seiner Vaterstadt und studierte hierauf an den Universitäten Basel und Heidelberg Naturwissenschaften, speziell Mineralogie, Petrographie und Geologie unter den Professoren C. SCHMIDT, A. TOBLER und H. ROSENBUSCH.

Nach dem Abschluss seiner Doktorarbeit über den Serpentin am Geisspfadpass 1901 wandte er sich auf Anregung seines Lehrers C. SCHMIDT der Geologie des Simplongebietes zu, das damals durch den Tunnelbau im Mittelpunkt des geologischen Interesses stand. Mit C. SCHMIDT zusammen schuf er die prächtige geologische Karte der Simplongruppe 1: 50000, erschienen 1908, mit 8 Tafeln und einem Erläuterungsheft. Die folgenden Jahre widmete er sich ganz den Problemen des nördlichen Tessins, einer keineswegs leichten Aufgabe in Anbetracht der Wildheit und Abgeschlossenheit jener Täler. Als Frucht dieser harten und mühseligen Arbeit erschien 1918 die „Geologische Karte des obern Tessin- und Maggiagebietes" mit 2 Profiltafeln und einem Textband, erschienen wie die Simplonarbeit in den „Beiträgen zur geologischen Karte der Schweiz".

Sein Forscherdrang war damit nicht befriedigt; er wandte sich nun den südlichen Tessintälern zu und schuf im Verein mit einigen Mitarbeitern die „Geologische Karte der Tessineralpen zwischen Maggia- und Bleniotal" 1: 50000, mit 5 Tafeln und einem Textband.

Nebenher ging seine Tätigkeit als Lehrer und als praktischer Geologe; die letztere führte ihn verschiedentlich ins Ausland. Die Schweizer Geologen verlieren in Prof. PREISWERK einen tüchtigen Forscher, einen bescheidenen, gütigen und

hilfsbereiten Menschen und die Schweizerische Geologische Gesellschaft ein treues Mitglied, dem sie stets ein gutes Andenken bewahren wird.

Aus Polen kam im Juli dieses Jahres die Kunde, dass Dr. FERDINAND RABOWSKI gestorben sei, Mitglied der S.G.G. seit 1908. Der Verstorbene bearbeitete seinerzeit das Gebiet zwischen Simmental und Diemtigtal, wo es ihm gelang, durch eine genaue Abgrenzung der Breccien- und der Simmen-Decke mehr Klarheit in die Tektonik dieses Stückes der Präalpen zu bringen. Die geologische Detailkarte und ein Textband, herausgegeben von der Geologischen Kommission, sind das sichtbare Zeichen dieser gründlichen Studien.

Schliesslich gedenken wir des am 14. September 1940 erfolgten, unerwarteten und schmerzlichen Hinschiedes von Prof. EMILE ARGAND in Neuenburg. Wir behalten uns eine eingehende Würdigung des dahingegangenen grossen Gelehrten für den nächsten Jahresbericht vor.

Vorstand: In der Zusammensetzung des Vorstandes trat keine Veränderung ein. Er hielt im Berichtsjahr 2 Sitzungen ab. Die erste am 17. April 1940 in Bern zur Behandlung der Rechnung 1939, des Budgets für 1940 und anderer Geschäfte. Die zweite fand statt am 28. September in Locarno und diente der Vorbereitung der Hauptversammlung.

Mitgliederbewegung: Eintritte: Seit der letzten Versammlung traten 4 neue Mitglieder ein: KARL BERLIAT, Fribourg; HANS BOLLI, Frauenfeld; FRITZ SIGRIST, Zürich; HANS TANNER, Frauenfeld.

Austritte: HENRI SINN, Biel; The Neuchâtel Asphalte Co., La Presta, Travers.

Verstorben: EMILE ARGAND, Neuchâtel; HANS GUBLER, Rabat (Marokko); HEINRICH PREISWERK, Basel; FERDINAND RABOWSKI, Zakopane (Polen).

Die Gesellschaft zählt nun 452 Mitglieder, wovon 367 persönliche und 85 unpersönliche, 273 haben ihren Wohnsitz in der Schweiz, 179 im Ausland.

Versammlungen und Exkursionen: Die für September 1939 vorgesehene 56. Hauptversammlung in Locarno sowie die vorgesehene Exkursion ins Sottoceneri mussten infolge der Mobilisation ausfallen.

Bericht über die Eclogae: In der Berichtsperiode erschien unter der Redaktion von W. BERNOULLI Heft 2 des Bandes 32 (1939). Es umfasst 84 Seiten, 3 Tafeln und 15 Textfiguren und enthält den Bericht der S.P.G. 1938—1939 mit 7 wissenschaftlichen Beiträgen, den Bericht der S.G.G. 1938—1939 mit 3 wissenschaftlichen Mitteilungen, sowie zwei Arbeiten von R. RUTSCH.

Wir verdanken den Beitrag der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft an die Druckkosten.

Auch unsere Zeitschrift ist durch die Ungunst der Ereignisse nicht unerheblich in Mitleidenschaft gezogen worden: Der Eingang von Arbeiten für den Druck ist bedeutend zurückgegangen, so dass Heft 1 des Bandes 33 erst zur Zeit unserer Berichterstattung in Druck geht. Andererseits wurden schon zu Beginn des Jahres die Papierpreise, im Laufe des Sommers auch — infolge der Lohnerhöhungen — die Tarifpreise für den Druck des Textes und die Herstellung jeglicher Illustration ansehnlich erhöht. Auf unserer Preistabelle der Separata vom Juni 1935 erleiden die einzelnen Posten einen Aufschlag von 10%.

Rechnungsbericht pro 1939 und Budget 1940:

I. Betriebsrechnung, 31. Dezember 1939.

A. Einnahmen.

	Rechnung 1939		*Budget 1940*
I. *Allgemeine Verwaltung:*			
Ordentl. Mitgliederbeiträge	4,700.02		4,300.—
Kapitalzinsen	3,996.75		3,900.—
Verkauf Eclogae	807.95		700.—
Subvention d. Geolog. Kommission	500.—	10,004.72	500.—
II. *Eclogae:*			
Rückvergütungen und Beiträge:			
an Bd. 31/1	542.15		
an Bd. 31/2	2,231.40		
an Bd. 32/1	1,147.—	3,920.55	
Total Einnahmen		13,925.27	9,400.—

B. Ausgaben.

	Rechnung 1939		*Budget 1940*
I. *Allgemeine Verwaltung:*			
Bibliographie	126.—		150.—
Subvention an S. P. G.	300.—		300.—
Ehrenausgaben	70.40		
Reservefonds, Erlös ½ Eclogae	400.—		350.—
Agio Kauf Oblig. Eidg. Anleihe	469.65		[1]) 750.—
Unkosten (Drucksach., Sitzungen usw.)	849.90	2,215.95	900.—
II. *Eclogae:*			
Druckkosten für Bd. 31/1	5.10		
Druckkosten für Bd. 31/2	6,202.45		
Druckkosten für Bd. 32/1	4,403.80		
Druckkosten für Bd. 32/2	150.—	10,761.35	[2]) 7,500.—
Total Ausgaben		12,977.30	9,950.—
Einnahmenüberschuss 31. Dezember 1939		947.97	Def. 550.—

[1]) Index. [2]) Selbstkosten Bd. 33.

II. Reservefonds.

Bestand am 31. Dezember 1938	1,254.10
Übertrag aus Verkauf Eclogae 1938	400.—
Zins abzüglich Depotgebühr	35.80
Saldo 31. Dezember 1939, Sparheft Schweizerische Volksbank	1,689.90

Herstellungskosten der Eclogae 1939.

	Bd. 32/1	Bd. 32/2
Eigenkosten: Redaktion	150.—	150.—
Druck, Spedition usw.	3,593.10	1,019.37
Reglementarische und freiwillige Beiträge von Autoren	643.60	1,329.68
Rückvergütung für Separata, Autorkorrekturen, Spesen	658.50	99.10
Total der Herstellungskosten	5,045.20	2,598.15

III. Bilanz per 31. Dezember 1939.

Aktiven:			*Passiven:*		
Wertschriften, Depot Sch. Bk-Ges.		98,500.—	Kreditoren		628.20
Sparheft Zch. Kt. Bank, 4 145.15		3,200.—	Unantastbares Kapital:		
		945.15	Fonds Tobler	60,000.—	
Sparheft Zstr. Erspar. Kasse, Basel		1,472.60	Fonds Erb	10,000.—	
Depotkonto Sch. Bk. Gs. Saldo		3,896.70	Schenkungen	17,100.—	
Sparheft Sch. Volksbank, Reservefd.		1,689.90	Lebensl. Mitglieder	14,600.—	101,700.—
Postcheckkonto		2,919.99	Verwendbares Kapital		8,865.10
Kasse, Bargeld		109.21	Reservefonds		1,689.90
Debitoren		149.65			
		112,883.20			112,883.20

IV. Vermögensveränderung.

Reinvermögen am 31. Dezember 1938		108,783.58
Transitorisch, Überschuss Kreditoren 31. Dezember 1938	1,837.25	
Transitorisch, Überschuss Kreditoren 31. Dezember 1939	1 497.92	
Verminderung Überschuss Kreditoren	339.33	339.33
Einnahmenüberschuss Rechnung 31. Dezember 1939		947.97
Reinvermögen am 31. Dezember 1939		110,070.88
Reinvermögen am 31. Dezember 1938		108,783.58
Vermögensvermehrung		1,287.30

Der Kassier: R. STREIFF-BECKER.

Rapport des vérificateurs des comptes. Après vérification de la comptabilité de l'exercice 1939, les contrôleurs soussignés certifient que les écritures sont conformes aux pièces justificatives qui leur ont été soumises.

Le bilan au 31 décembre 1939 résume exactement la situation à cette date; les soldes concordent avec ceux des comptes originaux.

L'existence des titres en portefeuille a été contrôlée au moyen de l'état estimatif dressé et signé le 11 janvier 1940 par l'Union de Banques Suisses à Zurich.

Le portefeuille est composé uniquement d'obligations suisses qui sont, presque toutes, des valeurs pupillaires.

En conséquence, les soussignés proposent que les comptes présentés soient adoptés et que décharge soit donnée au trésorier de sa gestion, avec remerciements.

Saint-Gall et Genève, février 1940.

Les contrôleurs:

JULES FAVRE. F. SAXER.

B. 56. Generalversammlung; Sonntag, den 29. September 1940.

Erster Teil: **Geschäftliche Sitzung.**

Leitung: JEAN TERCIER, Präsident.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten werden die Jahresberichte für 1938/39 und 1939/40, der Kassabericht für 1938 und 1939, die zugehörigen Berichte der Rechnungsrevisoren und die Budgets 1939 und 1940 von den ca. 20 Anwesenden genehmigt.